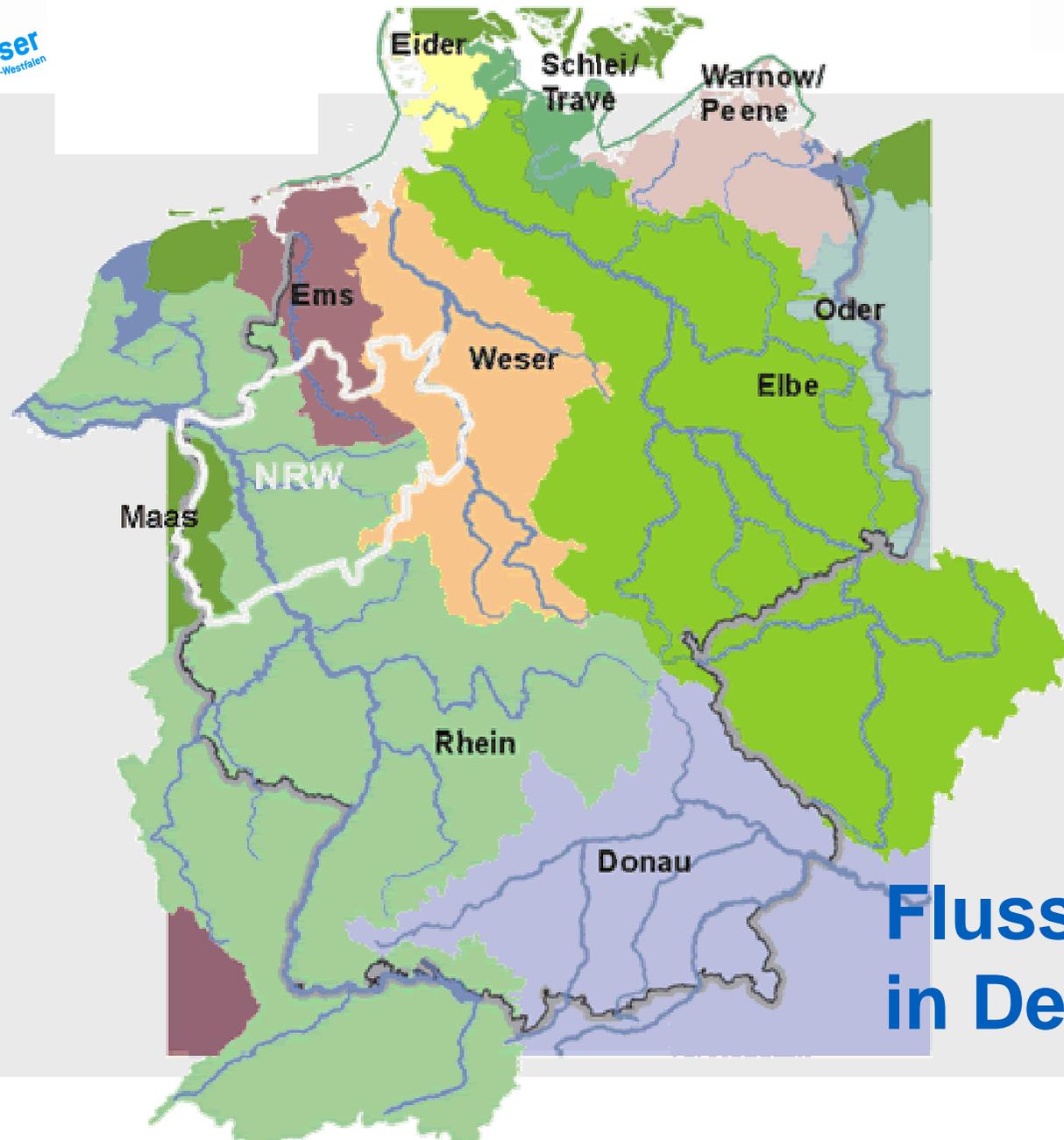




## Umsetzung der EG-Wasserrahmenrichtlinie

24.04.2009: Ausschuss für Wirtschaft, Umwelt und  
Planung des Kreises Warendorf



# Flussgebiete in Deutschland



# EG-Wasserrahmenrichtlinie (vom 22.12.2000)

## Ziel: Guter Zustand aller Gewässer bis 2015

- Natürliche Oberflächengewässer:  
„guter ökologischer Zustand“ und „guter chemischer Zustand“
- Künstliche Oberflächengewässer (AWB) und als erheblich verändert eingestufte Gewässer (HMWB):  
„gutes ökologisches Potenzial“ und „guter chemischer Zustand“
- Grundwasser:  
„guter mengenmäßiger Zustand“ und „guter chemischer Zustand“

➡ Verschlechterungsverbot !





## Aktueller Stand im Fahrplan der Wasserrahmenrichtlinie (WRRL)

- 22.12.2000 WRRL in Kraft getreten ✓
- bis 2003 Umsetzung in nationales Recht ✓
- bis 06/2004 Benennung der zuständigen Behörden ✓
- bis 2004 Erste Bestandsaufnahme über den Zustand der Gewässer ⇒ Bericht 2005 ✓
- bis 2006 Aufstellung von Überwachungsprogrammen ⇒ Bericht 2007 ✓
- bis 2008 Vorschlag 1. Bewirtschaftungsplan mit Maßnahmenprogramm**
- bis 2009 1. Bewirtschaftungsplan mit Maßnahmenprogramm**
- bis 2010 Kostendeckende Wasserdienstleistungen
- bis 2012 Umsetzung der Maßnahmenprogramme
- bis 2015 Erreichen der im 1. Bewirtschaftungsplan festgelegten Bewirtschaftungszielen



# Monitoring im Grundwasser u. Oberflächenwasser

Zustandserfassung

Erfolgskontrolle

Prozesssteuerung



# Alle Daten werden in elektronischen Systemen abgelegt: Wasserkörpersteckbriefdatenbank (WKSDB)

Einheitliche  
Betrachtungsweise  
klare Datenlage bei  
zentralen Abfragen!





## Teileinzugsgebiete im Regierungsbezirk Münster



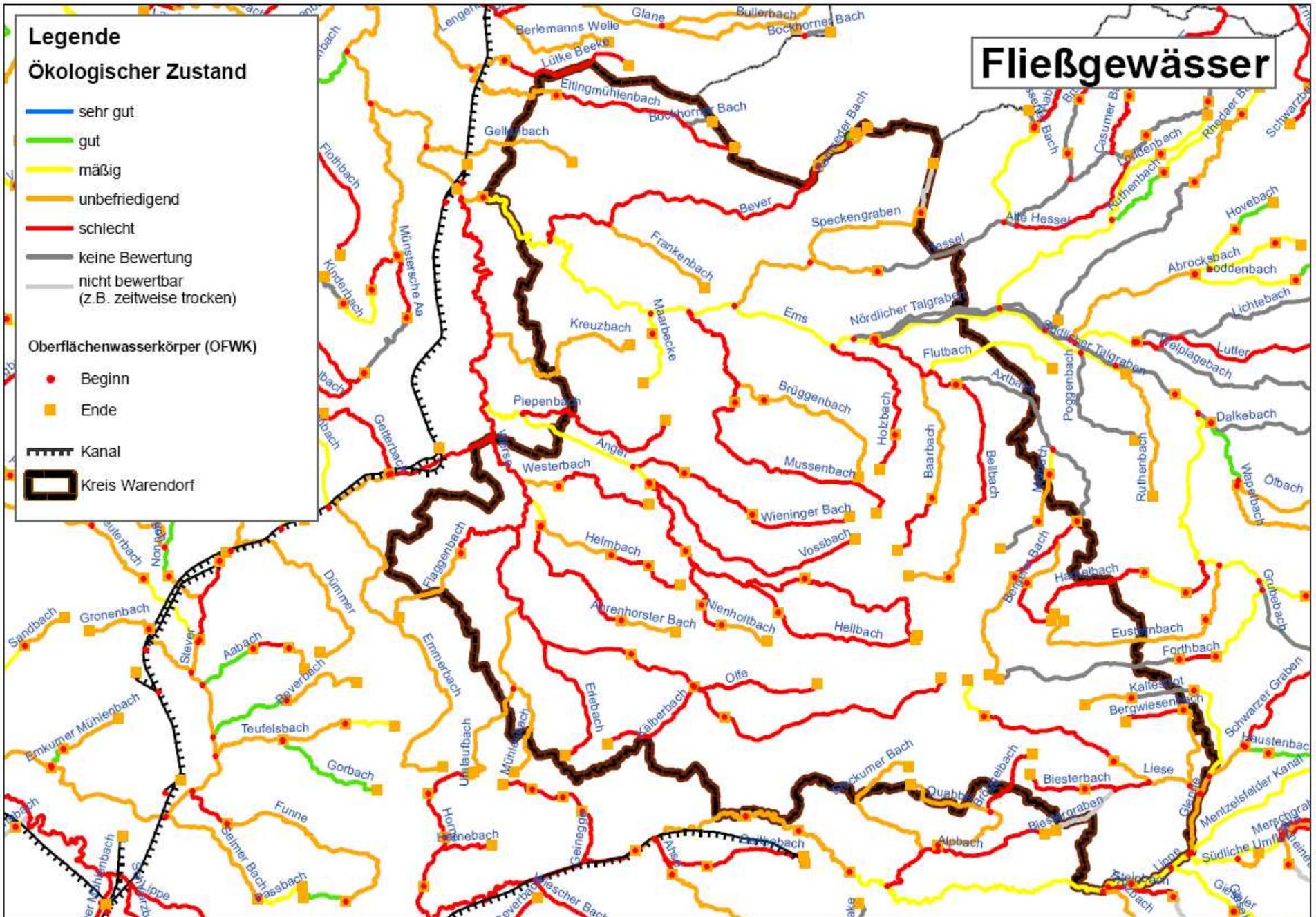


# Fließgewässer: Ökologischer Zustand

Münster



## Fließgewässer



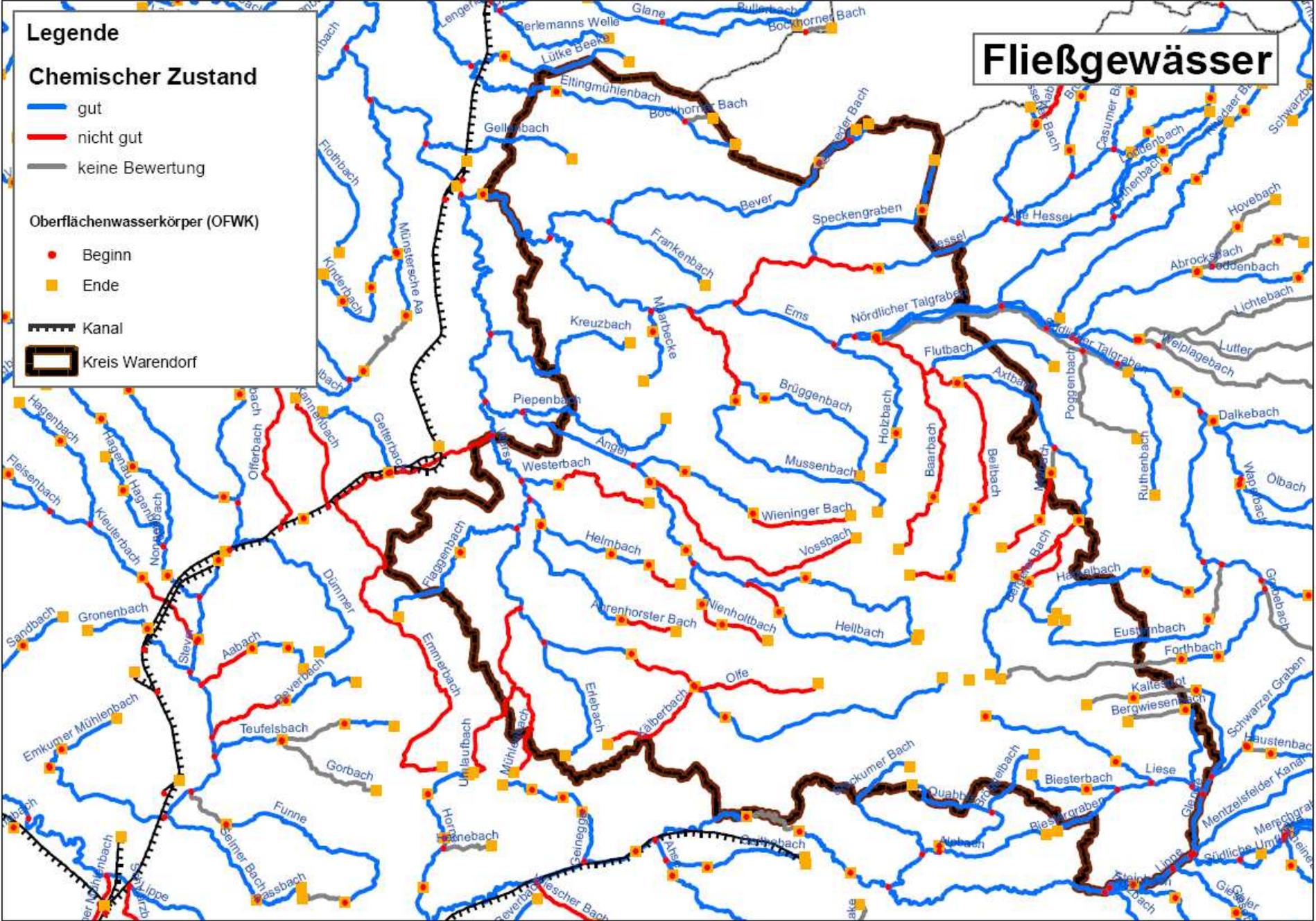


# Fließgewässer: Chemischer Zustand

Münster



## Fließgewässer

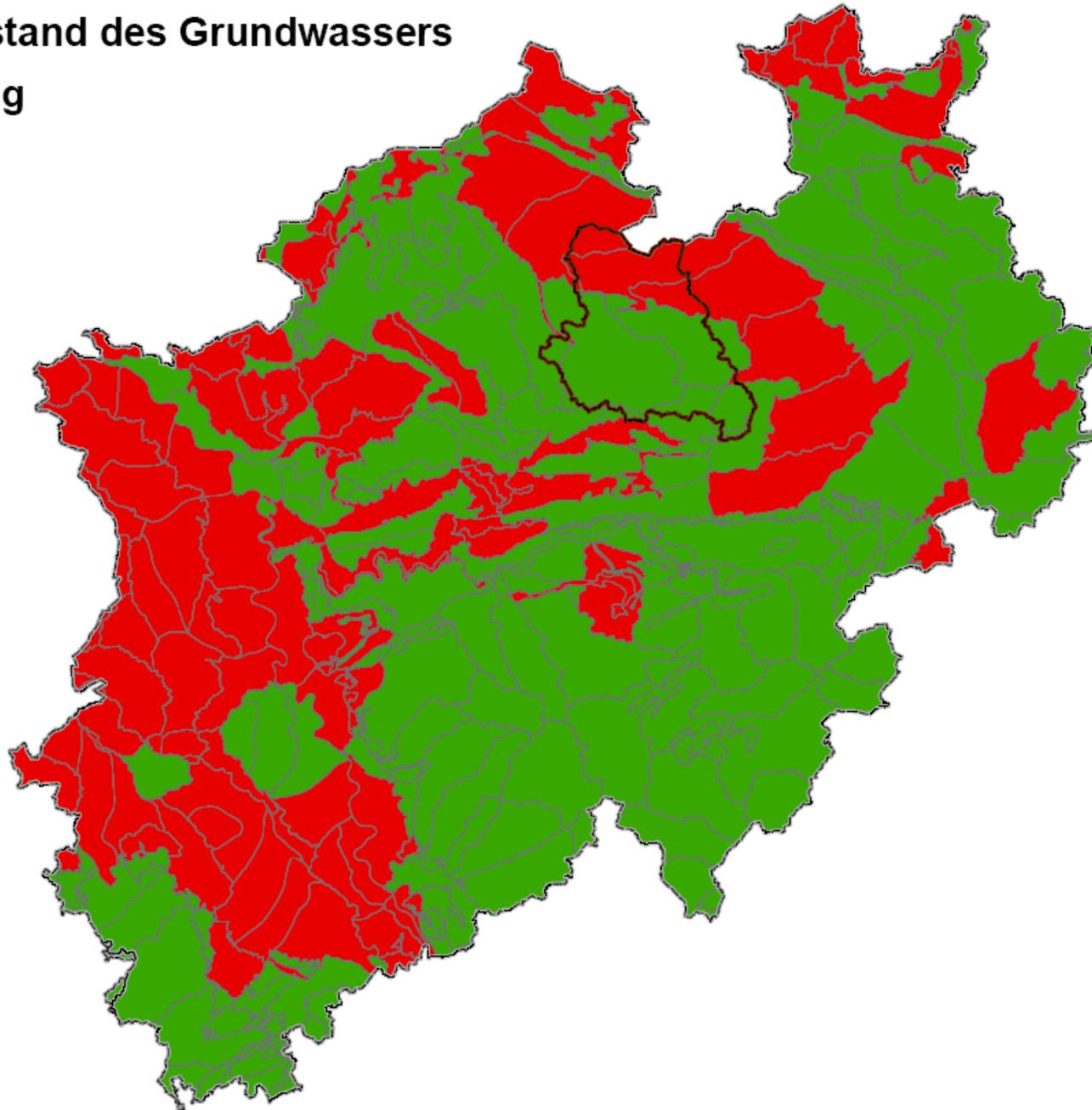




## Chemischer Zustand des Grundwassers

### Gesamtbewertung

-  schlechter Zustand
-  guter Zustand
-  NRW
-  Kreis Warendorf





# Grundwasser: Chemischer Zustand (2)

Münster

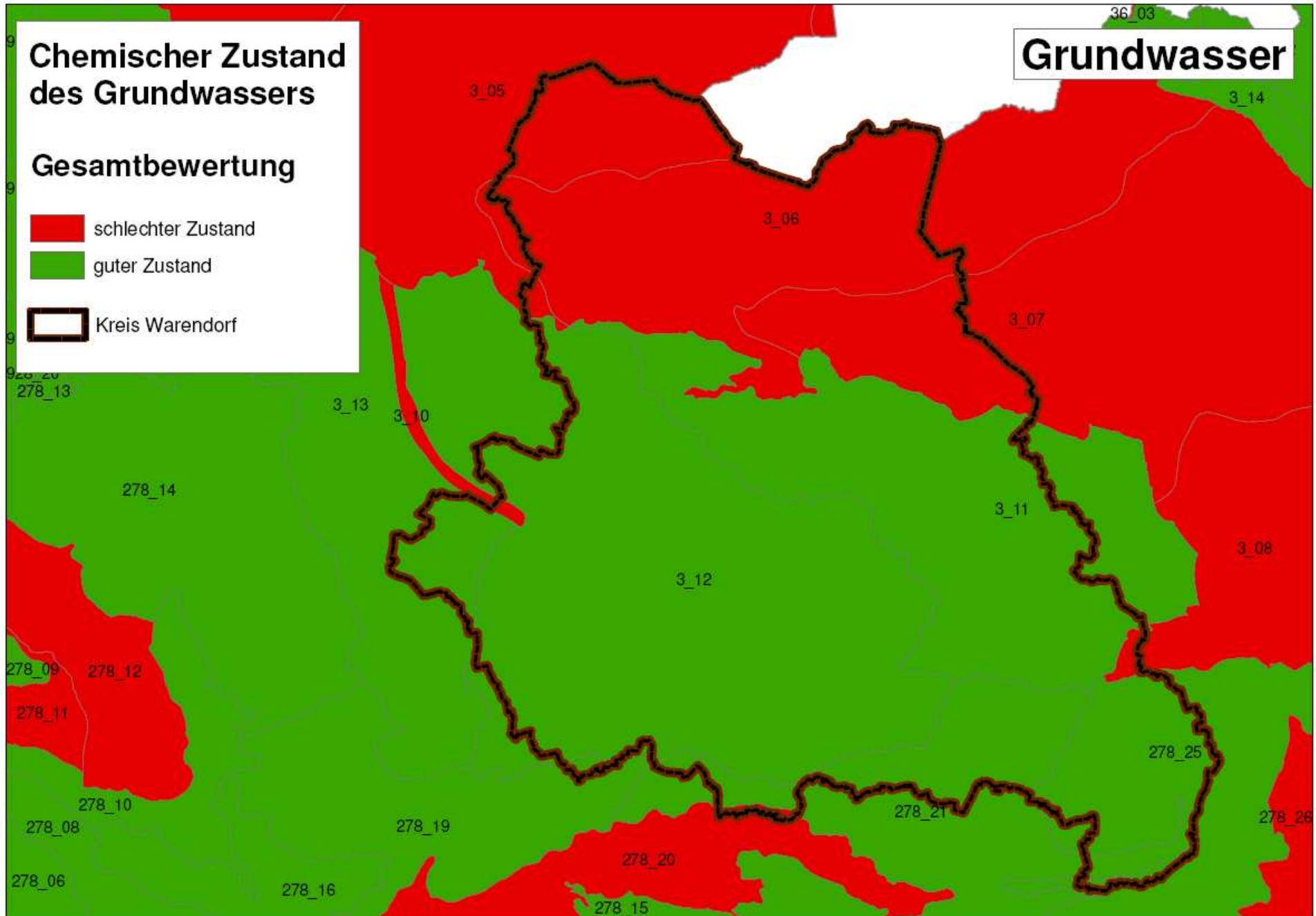


## Grundwasser

### Chemischer Zustand des Grundwassers

#### Gesamtbewertung

-  schlechter Zustand
-  guter Zustand
-  Kreis Warendorf



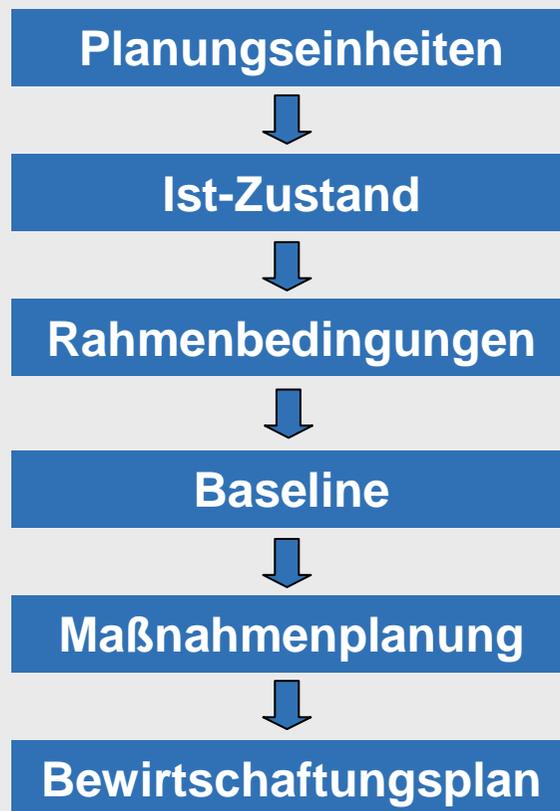
## Wichtige Wasserbewirtschaftungsfragen (Kernprobleme unserer Gewässer)

- erhebliche Belastung infolge diffuser und punktueller Einträge in Oberflächengewässer und Grundwasser (Nährstoffe)
- hydromorphologische Defizite (Veränderung der Gewässerstruktur, naturferne Gewässer)
- mangelnde Durchgängigkeit



# Maßnahmenplanung

## Arbeitsschritte



- **Bildung von Planungseinheiten und Wasserkörpergruppen**

- Beschreibung des Ist-Zustandes und Kausalanalyse der Belastungen

- Beschreibung der Rahmenbedingungen und der daraus resultierenden Restriktionen bzw. Potenziale

- Beschreibung des Baseline-Szenarios

- Ermittlung der erforderlichen Maßnahmen

- Aufstellung des Bewirtschaftungsplans und Berichterstellung



Teileinzugsgebiet

Ems-NRW

Planungseinheit

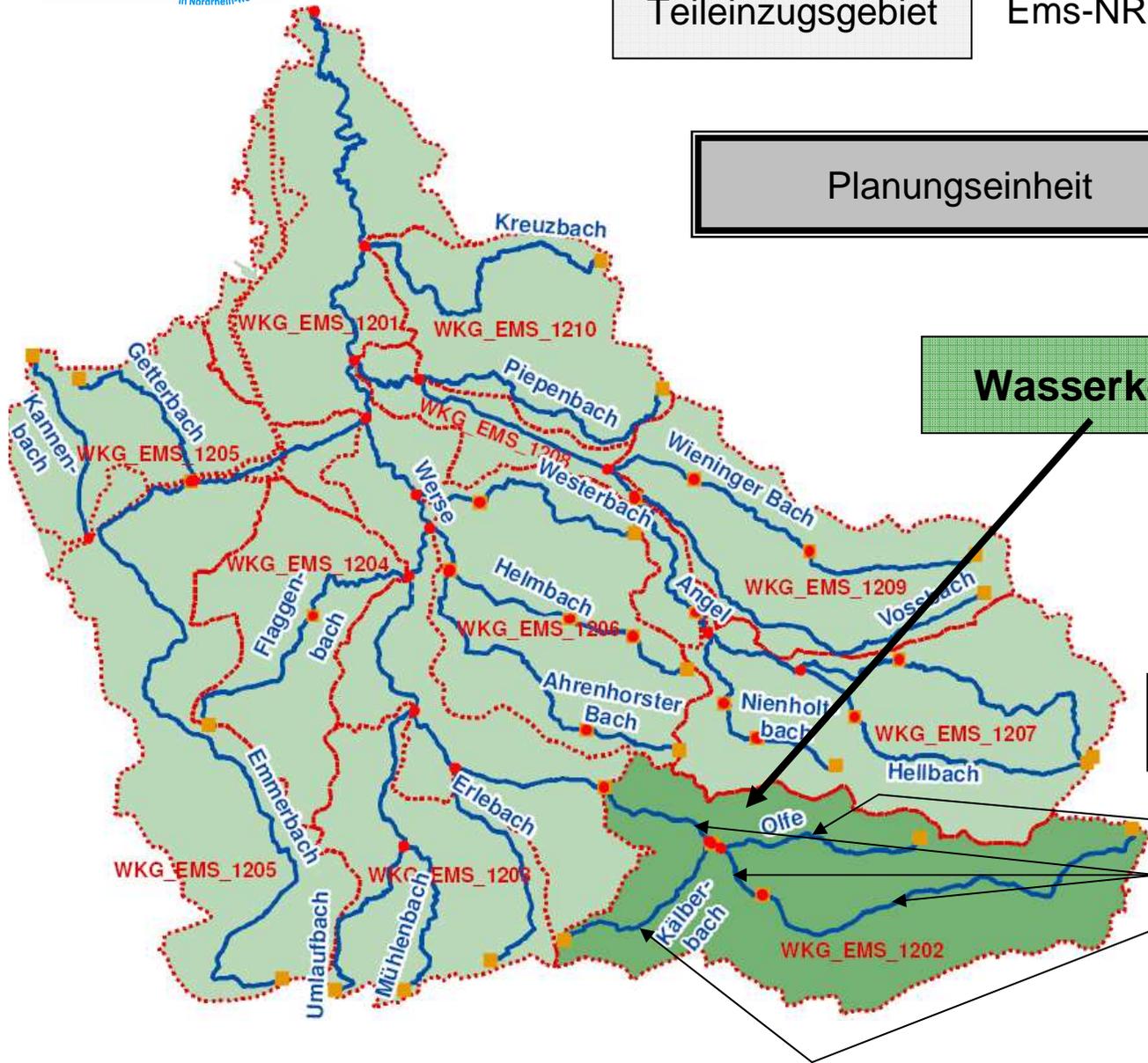
PE\_EMS\_1200 „Werse“

**Wasserkörpergruppe**

**WKG\_EMS\_1202  
„Werse Oberlauf“**

Wasserkörper

- 1 Abschnitt: Olfe
- 3 Abschnitte: Werse
- 1 Abschnitt: Kälberbach



# Maßnahmenplanung

## Arbeitsschritte

**Planungseinheiten**



**Ist-Zustand**



**Rahmenbedingungen**



**Baseline**



**Maßnahmenplanung**



**Bewirtschaftungsplan**

- Bildung von Planungseinheiten und Wasserkörpergruppen

- Beschreibung des Ist-Zustandes und Kausalanalyse der Belastungen

- Beschreibung der Rahmenbedingungen und der daraus resultierenden Restriktionen bzw. Potenziale

- Beschreibung des Baseline-Szenarios

- Ermittlung der erforderlichen Maßnahmen

- Aufstellung des Bewirtschaftungsplans und Berichterstellung



## Programm - Maßnahmen

- Vereinbarte Maßnahmen haben keine Detailschärfe; sind nicht konkret, nicht verortet (Ausnahme: ABK – Maßnahmen)
- Planungsebene der Maßnahmen ist die Wasserkörpergruppe
- Maßnahme ist selbst Programm, ist Handlungsrahmen

Beispiele:	U 23	„Maßnahmen zur Reduzierung der auswaschungsbedingten Nährstoffe aus der Landwirtschaft“
	U 47	„Neubau und Ausbau von Kläranlagen“
	U 12	„Maßnahmen zur Anpassung / Optimierung der Gewässerunterhaltung“

Die Konkretisierung, d.h. die Festlegung bestimmter Maßnahmen mit Ortsbezug erfolgt in einem 2. Schritt



# „Maßnahmenkatalog NRW“ - Programm-Maßnahmen-

WRRL	Bezeichnung der Programmmaßnahmen (nach Maßnahmenkatalog NRW, Stand April 2008)		
U01	Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge	U32	Maßnahmen zur Reduzierung der Einträge von Pflanzenschutzmitteln aus der Landwirtschaft
U02	Anschluss von Seitengewässern, Altarmen (Quervernetzung)	U33	Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge durch Drainagen aus der Landwirtschaft
U03	Ausbau kommunaler Kläranlagen zur Reduzierung der Phosphoreinträge	U34	Maßnahmen zur Reduzierung der Versauerung infolge Bergbau
U04	Ausbau kommunaler Kläranlagen zur Reduzierung der Stickstoffeinträge	U35	Maßnahmen zur Reduzierung der Wassereinnahme
U05	Ausbau kommunaler Kläranlagen zur Reduzierung sonstiger Stoffeinträge	U36	Maßnahmen zur Reduzierung diffuser Belastungen
U06	Beseitigung von / Verbesserungsmaßnahmen an wasserbaulichen Anlagen	U37	Maßnahmen zur Reduzierung punktueller Stoffeinträge (ausgenommen Abwasser, Niederschlagswasser und Kühlwasser)
U07	Fremdwasserbeseitigung zur Reduzierung der Stickstoff- und Phosphoreinträge	U38	Maßnahmen zur Reduzierung von nutzungsbedingten Abflussspitzen
U08	Interkommunale Zusammenschlüsse und Stilllegung vorhandener Kläranlagen	U39	Maßnahmen zur Verbesserung der Morphologie an stehenden Gewässern
U09	Maßnahmen zur Reduzierung der Stoffeinträge aus Baumaterialien/ Bauwerken	U40	Maßnahmen zur Verbesserung des Geschiebehaushaltes bzw. Sedimentmanagement
U10	Maßnahmen zum Initialbesatz bzw. zur Besatzstützung (Fischerei)	U41	Maßnahmen zur Verbesserung des Wasserhaushalts an stehenden Gewässern
U11	Maßnahmen zum Initiieren/ Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. begleitender Maßnahmen	U42	Maßnahmen zur Verbesserung von Habitaten im Gewässerentwicklungskorridor einschließlich der Auenentwicklung
U12	Maßnahmen zur Anpassung/ Optimierung der Gewässerunterhaltung	U43	Maßnahmen zur Verbesserung von Habitaten im Uferbereich (z.B. Gehölzentwicklung)
U13	Maßnahmen zur Eindämmung eingeschleppter Spezies	U44	Maßnahmen zur Vitalisierung des Gewässers (u.a. Sohle, Varianz, Substrat) innerhalb des vorhandenen Profils
U14	Maßnahmen zur Förderung des natürlichen Rückhalts (einschließlich Rückverlegung von Deichen und Dämmen)	U45	Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Mischwasser
U15	Maßnahmen zur Gewährleistung des erforderlichen Mindestabflusses	U46	Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Niederschlagswasser in Trennsystemen
U16	Maßnahmen zur Grundwasseranreicherung zum Ausgleich GW-einnahmebedingter mengenmäßiger Defizite	U47	Neubau und Anpassung von Kläranlagen
U17	Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Gewässer durch Laufveränderung, Ufer- oder Sohlgestaltung inkl. begleitender Maßnahmen	U48	Optimierung der Betriebsweise von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Niederschlagswasser in Trennsystemen
U18	Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit an Stauanlagen (Talsperren, Rückhaltebecken, Speicher)	U49	Optimierung der Betriebsweise von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Mischwasser
U19	Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit an sonstigen wasserbaulichen Anlagen	U50	Optimierung der Betriebsweise von Kläranlagen
U20	Maßnahmen zur Reduzierung anderer anthropogener Belastungen	U51	Sanierung undichter Kanalisationen und Abwasserbehandlungsanlagen
U21	Maßnahmen zur Reduzierung anderer hydromorphologischer Belastungen	U52	Sonstige Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoff- und Feinmaterial-einträge durch Erosion und Abschwemmung aus der Landwirtschaft
U22	Maßnahmen zur Reduzierung anderer hydromorphologischer Belastungen bei stehenden Gewässern	U53	Sonstige Maßnahmen zur Wiederherstellung des gewässertypischen Abflussverhaltens
U23	Maßnahmen zur Reduzierung der auswaschungsbedingten Nährstoffeinträge aus der Landwirtschaft	U54	Umsetzung und Aufrechterhaltung von spezifischen Wasserschutzmaßnahmen in Trinkwasserschutzgebieten
U24	Maßnahmen zur Reduzierung der Belastungen durch Wärmeemissionen	K55	Beratungsmaßnahmen
U25	Maßnahmen zur Reduzierung der Belastungen infolge Fischerei in Fließgewässern	K56	Durchführung von Forschungs-, Entwicklungs- und Demonstrationsvorhaben
U26	Maßnahmen zur Reduzierung der Belastungen infolge Fischerei in stehenden Gewässern	K57	Einrichtung bzw. Anpassung von Förderprogrammen
U27	Maßnahmen zur Reduzierung der Belastungen infolge Fischteichbewirtschaftung	K58	Erstellung von Konzeptionen / Studien / Gutachten
U28	Maßnahmen zur Reduzierung der Belastungen infolge Landentwässerung	K59	Freiwillige Kooperationen
U29	Maßnahmen zur Reduzierung der Belastungen infolge von Freizeit- und Erholungsaktivitäten	K60	Informations- und Fortbildungsmaßnahmen
U30	Maßnahmen zur Reduzierung der Belastungen infolge von Geschiebeentnahmen	K61	Vertiefende Untersuchungen und Kontrollen
U31	Maßnahmen zur Reduzierung der direkten Nährstoffeinträge aus der Landwirtschaft	K62	Zertifizierungssysteme



## Legende

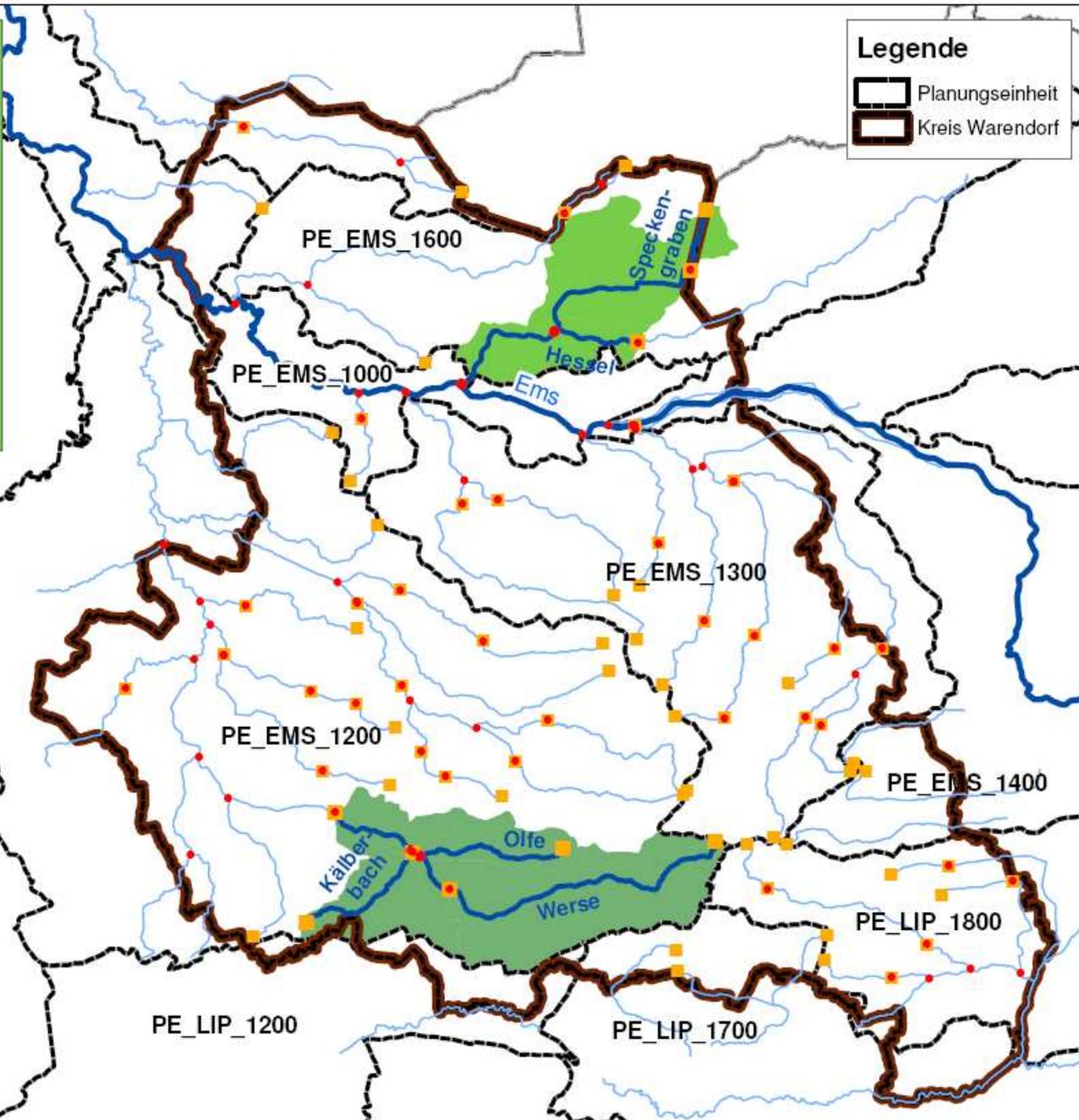
- Planungseinheit
- Kreis Warendorf

PQ\_OW\_U07\_Kommunen/Haushalte  
PQ\_OW\_U50\_Kommunen/Haushalte  
PQ\_OW\_U45\_Misch-und Niederschlagswasser  
PQ\_OW\_U49\_Misch-und Niederschlagswasser  
DQ\_OW\_U23\_Landwirtschaft  
DQ\_OW\_U52\_Landwirtschaft  
DQ\_OW\_K55\_Landwirtschaft  
HY\_OW\_U19\_Durchgängigkeit  
HY\_OW\_U06\_Morphologie  
HY\_OW\_U12\_Morphologie  
HY\_OW\_U17\_Morphologie  
HY\_OW\_U42\_Morphologie  
HY\_OW\_U43\_Morphologie

WKG\_EMS\_1602

WKG\_EMS\_1202

PQ\_OW\_K61\_Kommunen/Haushalte  
PQ\_OW\_K61\_Misch-und Niederschlagswasser  
DQ\_OW\_K55\_Bebaute Gebiete  
DQ\_OW\_U23\_Landwirtschaft  
DQ\_OW\_U52\_Landwirtschaft  
DQ\_OW\_K55\_Landwirtschaft  
HY\_OW\_U19\_Durchgängigkeit  
HY\_OW\_U06\_Morphologie  
HY\_OW\_U12\_Morphologie  
HY\_OW\_U17\_Morphologie  
HY\_OW\_U42\_Morphologie  
HY\_OW\_U43\_Morphologie



## Schwerpunkte der Maßnahmen

### ■ Abwasser

Abwasserbeseitigungskonzepte ABK (gemäß Landeswassergesetz)  
wie bisher, guten Standard halten

### ■ Landwirtschaft

Konsequente Umsetzung der Düngemittelverordnung  
Flankiert durch gezielte Beratung (Nährstoffmanagement)  
1,5 Mio EUR / 3,0 Mio EUR

### ■ Verbesserung der Hydromorphologie

Strahlwirkungskonzept  
40 Mio EUR / 80 Mio EUR



# Inhalt Maßnahmenprogramm NRW

## Maßnahmen

### Oberflächengewässer

- Minderung von Stoffeinträgen aus diffusen Quellen und Punktquellen
- Ökologische Gewässerentwicklung / Minderung der gewässerstrukturellen Veränderungen
- Verbesserung Durchgängigkeit
- Verbesserung des Wasserhaushalts
- Minderung ökologischer Folgen von Wasserentnahmen, Wassereinleitungen, Wasserüber- und Wasserumleitungen

### Grundwasser

- Minderung von Stoffeinträgen aus diffusen Quellen und Punktquellen

**jeweils als Überblick und unterteilt auf die NRW-Anteile Rhein, Weser, Ems und Maas**

## Kosten und Finanzierung

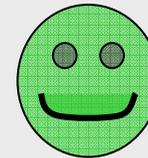


## Inhalt Bewirtschaftungsplan NRW

- Allgemeine Beschreibung der Flussgebiete in NRW (Rhein, Weser, Ems, Maas)
- Grundsätzliche und besondere Anforderungen
- Überwachungsprogramme
- Zustand der Gewässer (Oberflächengewässer und Grundwasser)
- Zusammenfassung des MaPro's
- Bewirtschaftungsziele
- Wirtschaftliche Analyse
- Information und Beteiligung der Öffentlichkeit
- Liste der zuständigen Behörde und Anlaufstellen für weitergehende Informationen



# Wer bezahlt?



# Umsetzung der WRRL

## Finanzierung

- Finanzierung durch Maßnahmenträger (gesetzliche Pflichtaufgaben Abwasserbeseitigung, Gewässerunterhaltung)
- ggf. Maßnahmenkofinanzierung durch staatliche, europäische Förderung
- Finanzierungsanteil des Maßnahmenträgers kann über Gebühren refinanziert werden (Abwasserbeseitigung, Gewässerunterhaltung) bzw. über Ausgleichsmaßnahmen
- Es gibt Sonderfälle: z. B. Finanzierung von Durchgängigkeitsmaßnahmen über EEG-Mittel (Energie Einspeisungsgesetz)
- Finanzierungsregelungen werden sich im Grundsatz auch für die Umsetzung der EG-WRRL nicht ändern



# Öffentlichkeitsbeteiligung (1)

Ministerium für Umwelt und Naturschutz,  
Landwirtschaft und Verbraucherschutz  
des Landes Nordrhein-Westfalen

**Bewirtschaftungsplan**  
für die nordrhein-westfälischen /  
von Rhein, Weser, Ems und Maas  
(Entwurf)

Ministerium für Umwelt und Naturschutz,  
Landwirtschaft und Verbraucherschutz  
des Landes Nordrhein-Westfalen

**Maßnahmenprogramm**  
für die nordrhein-westfälischen Anteile  
von Rhein, Weser, Ems und Maas  
(Entwurf)

ESB Ems - ENTWERF Bewirtschaftungsplan 2008 • ONTWORP Beheerplan 2008 - ESB Ems

THE EMS - DE EEMS

ENTWERF DES INTERNATIONALEN BEWIRTSCHAFTUNGSPLANS  
NACH ARTIKEL 13 WASSERRAHMENRICHTLINIE  
FÜR DIE FLUSSGEBIETSEINHEIT EMS

ONTWERP VAN HET INTERNATIONAAL BEHEERPLAN  
VOLGENS ARTIKEL 13 KADERRICHTLIJN WATER  
VOOR HET STROOMGEBIEDSSTRICHT EEMS

NIEDERSACHSEN

NIEDERLAND

NORDBEIN-WESTFALEN

+ SUP-Umweltbericht

Ministerium für Umwelt und Naturschutz,  
Landwirtschaft und Verbraucherschutz  
des Landes Nordrhein-Westfalen

**Steckbriefe der Planungseinheiten**  
in den nordrhein-westfälischen Anteilen  
von Rhein, Weser, Ems und Maas  
(Entwurf)

## Öffentlichkeitsbeteiligung (2)

- Auslegung der Entwürfe des **Bewirtschaftungsplanes** und des **Maßnahmenprogramms** und der **Planungseinheiten-Steckbriefe** bei den Kreisen, kreisfreien Städten und der Bezirksregierung Münster
  - + Strategische Umweltprüfung - Umweltbericht
- Internet-Beteiligung: „**Beteiligung-Online**“





Flussgebiete in NRW Ems | Emscher | Erft | Jüßel | Lippe | Niers/Schwalm | Rheingraben Nord | Ruhr | Rur | Sieg | Weser | Wupper | Schifffahrtskanäle in NRW

Öffentlichkeitsbeteiligung

# Beteiligung online

Die Beteiligung der Öffentlichkeit einschließlich der Nutzer der Gewässer ist eine zentrale Forderung der europäischen Wasserrahmenrichtlinie. Sie sieht deshalb eine aktive Beteiligung aller interessierten Stellen an dem Planungs- und Umsetzungsprozess vor (Artikel 14 EG-WRRL sowie § 2 d und § 2 g LWG NRW).

Die Wasserrahmenrichtlinie gliedert die Beteiligung in die folgenden drei zeitlichen und inhaltlichen Stufen:

1. Erstellung des Zeitplans und Arbeitsprogramms für den gesamten Planungsprozess (Offenlage Ende 2006 bis Mitte 2007),
2. Diskussion der Wichtigen Wasserbewirtschaftungsfragen (Offenlage Ende 2007 bis Mitte 2008) und
3. Mitwirkung an den Bewirtschaftungsplänen und den zugehörigen Maßnahmenprogrammen (Offenlage Ende 2008 bis Mitte 2009).

Bei der Erarbeitung des Bewirtschaftungsplans und Maßnahmenprogramms als auch bei der Begleitung der Umsetzung des Maßnahmenprogramms wird ein intensiver Mitwirkungsprozess durchgeführt. Weiter:

- **übersichtlich und komfortabel**
- **nicht mühevoll zitieren, nur anklicken**
- **Stellungnahme speichern und jederzeit weiter bearbeiten**
- **Als Institution gemeinsame Stellungnahme abgeben**

Textsuche

Interner Bereich

Startseite

Aktuelles / Termine

Ziele der EG-WRRL

Hintergrund der WRRL

Wasser in NRW

Organisation und Mitwirkung

Öffentlichkeitsbeteiligung ▶

Anhörungen

Informationsmaterialien

Direkte Ansprechpartner

Veranstaltungen

Bestandsaufnahme

Monitoring

Bewirtschaftungsplan /

Maßnahmenprogramm

Pilotprojekte

Beteiligung online





## Weitere Schritte

Ministerium für Umwelt und Naturschutz,  
Landwirtschaft und Verbraucherschutz  
des Landes Nordrhein-Westfalen



- Stellungnahmen bis 22.6.2009
- Einarbeitung der Stellungnahmen bis Herbst 2009
- Verabschiedung des Bewirtschaftungsplans und des Maßnahmenprogramms im Herbst 2009 durch den Umweltausschuss des Landtags
- In Kraft treten am 22.12.2009
- Parallel in 2009: Weitere Konkretisierung der Programmmaßnahmen durch die Maßnahmenträger und die zuständigen Behörden.





**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit**

